

RathausReport vom 03. April 2017

Stadt erarbeitet Grünkonzept

Erlangen verfolgt den Anspruch einer ökologisch orientierten Stadtentwicklung und hat dazu ein Grünkonzept in Auftrag gegeben. Ziel ist es, langfristig wirksame Leitziele und Maßnahmen für das öffentliche Grün in Erlangen zu definieren.

Oberbürgermeister Florian Janik unterstreicht die Notwendigkeit, die Grün- und Freiflächen in der Stadt systematisch unter die Lupe zu nehmen. „Öffentliches Grün ist ein entscheidender Faktor für Lebensqualität. Unsere Stadt wächst und verändert sich und damit auch die Ansprüche der Menschen an die Grünräume in der Stadt“. Zudem heize der Klimawandel die Innenstädte zunehmend auf. Dem ließe sich nur mit ausreichend Grün begegnen.

Mit der Konzepterstellung wurde das Berliner Planungsbüro bgmr beauftragt, das bereits in mehreren Städten, darunter auch in der Nachbarstadt Nürnberg entsprechende Untersuchungen vorgenommen hat. In einem ersten Schritt haben die Planer eine eingehende Bestandserfassung durchgeführt. In die Betrachtungen wurden neben öffentlichen Parkanlagen und Stadtplätzen auch Grünflächen mit besonderer Zweckbestimmung wie städtische Kleingartenanlagen, Freisportanlagen, Außenanlagen der Universität, Schulen und Kitas einbezogen. Ebenso wurden auch Schutzgebiete und Biotope, Waldflächen, landwirtschaftlich nutzbare Flächen, Gewässer und auch Straßenbegleitgrün berücksichtigt.

Im nächsten Schritt werden nun verschiedene Themenfelder untersucht. Wo liegen die Qualitäten und Potentiale? Wo gibt es Defizite? Wo werden die größten Handlungsbedarfe für die Grünentwicklung Erlangen gesehen? Dazu wurde vor kurzem ein erster Workshop mit örtlichen Interessensvertretern durchgeführt. Umweltbürgermeisterin Susanne Lender-Cassens legt in diesem Prozess großen Wert auf Bürgerbeteiligung: „Die breite und intensive Beteiligung der Menschen an diesem Prozess ist mir besonders wichtig. Ich habe mich persönlich sehr dafür eingesetzt, dass sich ein breites Spektrum an Interessensvertretern an dem Workshop beteiligt, um die unterschiedlichen Vorstellungen insbesondere auch der jungen Menschen aufzunehmen und in das Konzept einfließen zu lassen“.

In einem zweiten Workshop im Sommer mit dem gleichen Teilnehmerkreis sollen die ersten Ergebnisse diskutiert und priorisiert werden. „Dann gehen wir den nächsten Schritt der Bürgerbeteiligung: die Information und Diskussion mit der breiten Öffentlichkeit. „Die bis dahin erarbeiteten Ergebnisse wollen wir gemeinsam mit den Menschen diskutieren und Umsetzungsideen entwickeln“, so Bürgermeisterin Lender-Cassens.

„Als der für das Stadtgrün verantwortliche Betrieb erwarten wir uns eine allseits akzeptierte strategische Ausrichtung für unsere Arbeit sowie einen Pool von Anregungen und Ideen, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden können“, sagt Marcus Redel, der Werkleiter des Eigenbetriebs für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung. Eminent wichtig sei es daher, dass bei dem Konzept auch der ökonomische Faktor berücksichtigt werde, dass also die Folge- und Unterhaltskosten stets mitgedacht würden. Ende des Jahres sollen bereits erste Ergebnisse vorliegen, die dann dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Erlanger Radkurier Peter Smolka in Beşiktaş angekommen

Weltumradler Peter Smolka aus Erlangen, seit vier Jahren mit dem Fahrrad unterwegs, um alle Partnerstädte zu besuchen, erreichte vor wenigen Tagen Beşiktaş in der Türkei. Mit im

Gepäck hat er ein Grußschreiben vom damaligen Oberbürgermeister Siegfried Balleis, dass er bei einem kleinen Empfang an Stadtoberhaupt Murat Hazinedar überreichte.

Über die älteste der drei Bosphorusbrücken kehrte Smolka wieder nach Europa zurück. Im Frühjahr 2013 war er nach Wladimir in Russland gestartet, fuhr über Kasachstan und China nach Nordamerika, bis hinunter nach Riverside in Kalifornien und San Carlos in Nicaragua. Mit einer Antwort des türkischen Politikers, der sich auch gleich selbst aufs Rad schwang, an OB Florian Janik geht es für Smolka nun weiter nach Umhausen (Österreich), Cumiana (Italien), Eskilstuna (Schweden), Rennes (Frankreich), Stoke-on-Trent (Großbritannien) und Jena, von wo aus er im Herbst in die Hugenottenstadt zurückkehren möchte.

Wirtschaftsreferent bei Freisprechungsfeier der Kfz-Innung

Die Kfz-Innung Mittelfranken veranstaltet am Dienstag, 4. April, in der Fürther Stadthalle ihre Freisprechungsfeier 2017. Einer Einladung dazu folgt für die Stadt Wirtschaftsreferent Konrad Beugel.

„Miasin Zam“ und KlangkörperKapelle im Theater für EFIE

Das überregional bekannte Flüchtlings-Musikprojekt „Miasin Zam“ tritt gemeinsam mit der KlangkörperKapelle am Dienstag, 4. April, um 20:00 Uhr im Theater zu einem Konzert auf. Der Erlös geht an die Ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuung in Erlangen e. V. (EFIE). Unter die Zuhörer mischt sich auch Bürgermeisterin Elisabeth Preuß.

Jugendparlament lässt sich über Bürgerentscheide informieren

Durch Vorträge der Stadtverwaltung zu den anstehenden Bürgerentscheiden am 7. Mai lassen sich die Mitglieder des Jugendparlaments in ihrer nächsten öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 5. April, um 17:30 Uhr im Rathaus (1. OG, Kleiner Sitzungssaal) informieren. Anschließend wollen die jungen Parlamentarier eine Empfehlung zu beiden Themen abgeben. Außerdem befassen sie sich u.a. mit einem Antrag auf die Ausstattung von städtischen Abfalleimern mit Pfandringen.

Seniorenbeirat lädt zum 11. Pflegestammtisch

Der Seniorenbeirat der Stadt veranstaltet am Donnerstag, 6. April, zum elften Mal einen Pflegestammtisch, dieses Mal unter dem Titel „Kein Geld verschenken: die Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach der Pflegereform“. Im Verwaltungsgebäude Schuhstraße 40 stehen dafür zwei Vorträge sowie eine Podiumsdiskussion auf dem Programm. Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus Pflegeberufen sowie Angehörige und Pflegebedürftige selbst. Der Eintritt ist frei.

Sozial- und Gesundheitsausschuss tagt

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Stadtrats kommt am Donnerstag, 6. April, um 16:00 Uhr zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung im Rathaus zusammen. Auf der Tagesordnung stehen die Entwicklung und aktuelle Lage auf dem Wohnungsmarkt in der Stadt, die Ausstattung der Ampelanlagen in der Schallershofer Straße mit Zusatzeinrichtungen für blinde und sehbehinderte Menschen, die nochmalige Verlängerung der befristeten Reduzierung der Öffnungszeiten im Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen und anderes mehr. Außerdem stellt Verena Zepter dem Gremium die Schuldnerberatung der Caritas vor.

Meinungsfreiheit und Menschenrechte in der digitalen Welt

Eine Ausstellung in der Stadtbibliothek blickt ab Donnerstag, 6. April, unter dem Titel „Freiheit ins Netz gegangen“ auf Meinungsfreiheit und Menschenrechte in der digitalen Welt. Um 17:00 Uhr findet im Bürgersaal des Bürgerpalais Stutterheim die offizielle Eröffnung statt. Amnesty International Erlangen will mit der Schau bis Dienstag, 9. Mai, anhand von Beispielen von Menschenrechtsverletzungen und Erkenntnissen aus Enthüllungen der letzten Jahre aufzeigen, welche Risiken für die Einhaltung und Verwirklichung von Menschenrechten besonders im digitalen Zeitalter entstehen. Info: www.erlangen.de/stadtbibliothek.

PUMA lädt zu ZUSA-Inklusionsevent

Der Sportartikelhersteller PUMA aus Herzogenaurach veranstaltet in seinem Firmensitz am Donnerstag, 6. April, das zweite Inklusionsevent des Projekts „ZusammenArbeit. Inklusion in eine gemeinsame Arbeitswelt“ (ZUSA). Für die Stadt Erlangen begrüßt Bürgermeisterin Elisabeth Preuß die Gäste. ZUSA, ein vom Bundesarbeitsministerium gefördertes Projekt, will dabei helfen, arbeitssuchende Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt zu bringen. Die Stadt Erlangen und der Landkreis Erlangen-Höchstadt sind Projektpartner.

Tennenloher Ortsbeirat spricht über Verkehrssituation

In ihrer nächsten öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 6. April, um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus (Sebastianstraße 1) befassen sich die Mitglieder des Ortsbeirats Tennenlohe mit der Verkehrssituation im Ortsteil. Außerdem geht es um eine Stellungnahme der Stadtwerke zum Abschluss des Zugangs zum Wiesengrund (Am Bach), Maßnahmen zum Lärmschutz sowie Entwässerungssystemen.

Erlanger Wochenmarkt: 1. Aktionstag am Samstag

Seit kurzem hat der Wochenmarkt am Marktplatz ein neues Erscheinungsbild. Und erstmals findet jetzt am Samstag, 8. April, von 10:00 bis 14:00 Uhr ein Aktionstag statt. OB Florian Janik eröffnet die Veranstaltung, bei der es u.a. verschiedene Frühlingsangebote der Markthändler gibt. Geboten ist außerdem ein Kinderprogramm, das sich schwerpunktmäßig mit Ostern beschäftigt. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung sowie der Industrie- und

Handelskammer und dem Handelsverband haben die Markthändler verschiedene Ideen erarbeitet, um den Wochenmarkt fit für die Zukunft zu machen.

Frankenhof: Große (Abschieds-)Feier vor Umbau

Es ist soweit: das Freizeitzentrum Frankenhof schließt seine Pforten und wird saniert, umgebaut und erweitert, bis es als Kultur- und Bildungscampus Frankenhof (KuBIC) im Herbst 2019 wieder eröffnet wird. Am Samstag, 8. April, wird ab 14:00 Uhr gefeiert: In den „heiligen Hallen“ nochmal das Tanzbein schwingen zum Partysound der 1960er- und 70er-Jahre, mit dem Hausherren durchs Gebäude wandeln oder den einen oder anderen Raum ein letztes Mal auf sich wirken lassen. Für viele Erlangerinnen und Erlanger sind damit ja durchaus romantische Erinnerungen verbunden. Und natürlich es gibt es Informationen zum Umbau selbst, u.a. mit Führungen und einer Plakatausstellung.

Gegen 17:00 Uhr sprechen Oberbürgermeister Florian Janik und Kulturreferentin Anke Steinert-Neuwirth zu den Gästen. Nicht nur für das leibliche Wohl ist gesorgt, auch kreative Aktionen und Highlights der Jugendkunstschule locken: So können kleine und große Baumeister hochstapeln oder sich an einer Kunstwand verewigen. Die Städtische Sing- und Musikschule – nach dem Umbau ebenfalls „Bewohnerin“ des Hauses – startet eine baustellenbegleitende Komposition: „Metamorphose I“ – wie könnte es anders sein. Rainer Glas zeigt Plakate aus 40 Jahren „was?“. Der Abend klingt mit Partysound mit DJ Harry D. aus.

Astronaut wirbt im Erlanger „Stadtbus-TV“ für Volkshochschule

Erstmals wirbt ein Astronaut im Weltall für eine Volkshochschule – für die vhs Erlangen, genauer gesagt. Wer es nicht glauben mag, der kann sich in dieser Woche in vielen Stadtbussen davon selbst überzeugen. Dort läuft nämlich auf den Monitoren, die oft im vorderen Teil der Fahrzeuge und meist auch in der Wagenmitte an der Decke angebracht sind, ein kurzer Werbefilm. Er erinnert an das Titelblatt des aktuellen Programmheftes, auf dem eine ungewohnt eckige Erde über der Mondoberfläche aufgeht und die vhs dazu einlädt, „die Welt mal neu zu betrachten“. Im Werbespot im „Bus-TV“ erscheint dazu im Visier des Astronauten das Logo und die Internetadresse der vhs. Die Botschaft dahinter: Im Bildungskosmos in der Friedrichstraße 17/19 gibt es viel zu entdecken!

Aufklärung über einen Mythos: die Freimaurer

Die geheimnisumwobene Freimaurerei feiert in diesem Jahr ihren 300. Geburtstag. Was diese (meist) Männerbündnisse für gesellschaftliche Ziele verfolgen, welche Rituale und Traditionen sie pflegen, und was hinter den Fassaden ihrer Logenhäuser heutzutage eigentlich geschieht: Darüber spricht am Donnerstag, 6. April, um 19:30 Uhr auf Einladung der Volkshochschule Erlangen einer der sog. Altmeister vom Stuhl der Erlanger Loge „Libanon zu den 3 Cedern“, Wilhelm Glöckler. Die Veranstaltung findet im Historischen Saal der vhs in der Friedrichstraße 19 statt.

Wer seine dabei gewonnenen Erkenntnisse und Eindrücke vertiefen möchte, hat dazu am Nachmittag des 6. Mai Gelegenheit, wenn die Loge Führungen durch ihr Haus in der Universitätsstraße anbietet. Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Vom Mädchen zur werteorientierten Frau

Was bedeutet Erziehung in einer globalisierten, sich in nahezu jeder Hinsicht rasch verändernden Welt für junge Eltern und andere Erziehende? Wie gelingt es ihnen, dabei eigenen und gesellschaftlichen Ansprüchen gerecht zu werden? Die Volkshochschule Erlangen lädt am Donnerstag, 6. April, um 19.30 Uhr im Rahmen einer kleinen Reihe diesmal dazu ein, die Frage „Wie werden aus Mädchen werteorientierte junge Frauen?“ zu diskutieren. Im Großen Saal der vhs in der Friedrichstraße 19 spricht dazu zunächst Karl-Heinz Bittl vom Fränkischen Bildungswerk für Friedensarbeit in Nürnberg. Kooperationspartner der Veranstaltungsreihe sind die Katholische Erwachsenenbildung Erlangen, der Deutsche Kinderschutzbund und der Bayerische Elternverband. Der Eintritt ist frei.

Flüchtlingsträume auf der Theaterbühne

Der junge Ahmed liegt im Sand am Strand. Mit beiden Händen hält er einen Sack voller Auberginen fest... Mit dieser Szene beginnt das Theaterstück „Sie, Er und die Auberginen“, das der Verein Fränkischer Theatersommer in Kooperation mit der Volkshochschule Erlangen am Freitag, 7. April, um 19:30 Uhr im Großen Saal der vhs in der Friedrichstraße 19 zeigt.

Das Stück, das der in Bayreuth lebende deutsch-palästinensische Naturwissenschaftler und Autor Kassem Alef geschrieben hat, thematisiert die Wunschträume und Hoffnungen eines jungen Arabers, der mit seiner Familie in Deutschland Fuß fassen will. Die Realität im fremden Land führt dabei auch zu einer intensiven Auseinandersetzung mit seinem arabischen Herkunftsland. Heimweh verbindet sich mit Schmerz und Wut und mit der Suche nach Zukunftsperspektiven. Zweifel bleiben nicht aus: Ist Europa wirklich der rettende Hafen? Bei aller schicksalshaften Dramatik: Kassem Alef hinterfragt in seinem Stück aktuelle kulturelle und religiöse Konflikte unserer Tage durchaus mit Humor. Jan Burdinski, der das Stück inszeniert hat, führt in die Aufführung ein. Eintritt: 15,00 EUR. Karten gibt es online im Vorverkauf (www.vhs-erlangen.de) und im vhs-Servicebüro (Friedrichstraße 19).

Künstleraustausch mit Shenzhen: Vortrag von Michael Jordan

Von Mitte Februar bis Mitte März besuchte der Erlanger Künstler Michael Jordan im Rahmen des Künstleraustausches die südchinesische Partnerstadt Shenzhen und präsentierte eine Ausstellung mit seinen Arbeiten am Shenzhen Fine Arts Institute. Bei seinem Vortrag am Dienstag, 4. April, um 18:00 Uhr im Club International der Volkshochschule wird er von seinen Erlebnissen berichten: vom Leben und Arbeiten in einer 20 Millionen Einwohner Metropole, interkultureller Verständigung und vom Wiedersehen mit dem Künstler Yu Peng, der im vergangenen Jahr zu Gast in Erlangen war.

Lagerlöfweg wegen neuer Straßenbeleuchtung gesperrt

Der Fußweg Lagerlöfweg in Frauenaaurach ist ab sofort bis Freitag, 28. April, gesperrt. Wie das Ordnungs- und Straßenverkehrsamt der Stadt informiert, wird dort eine neue Straßenbeleuchtung verlegt. Über die Gertrud-Bäumer- und die Ina-Seidel-Straße kann ausgewichen werden.

Sperrung in der Wallensteinstraße

Die Wallensteinstraße in Kriegenbrunn ist auf Höhe der Hausnummer 10 (zwischen Mansfeld- und Kriegenbrunner Straße) ab Montag, 10. April, gesperrt. Dort finden Arbeiten an der Wasserleitung statt, wie das Ordnungs- und Straßenverkehrsamt der Stadt mitteilt. Bis Sonntag, 23. April, dauert die Sperrung. Die Buslinie 281 wird über die Londoner, Budapester und Wiener Straße umgeleitet. Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren.

03.04.2017